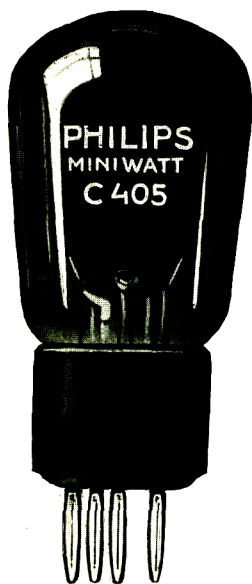


Philips „Miniwatt“ C 405



$\frac{3}{4}$ nat. Gr.

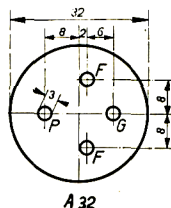
Die C 405 wurde zur Verwendung als Endverstärkerröhre entworfen. Von der B 405 unterscheidet sie sich durch ihre höhere zulässige Anodenspannung und ihren grösseren Anodenstrom, somit ist die unverzerrte Höchstleistung grösser. Daher kann mit der C 405 eine ausreichende Zimmerlautstärke erzielt werden.

Mit der B 443 ist jedoch bei niedrigerer Anodenspannung und geringerer Vorverstärkung eine grössere Lautstärke zu erzielen, so dass als Endröhre die B 443 den Vorzug verdient.

Die Heizung kann mit einem 4-V-Akkumulator oder mit Wechselstrom erfolgen. Für Wechselstromheizung wird der PHILIPS Heiztransformator Nr. 4009 empfohlen. Ein Heizwiderstand ist überflüssig. Zur Lieferung der Anodenspannung wird die PHILIPS Gleichrichterröhre Nr. 506 empfohlen.

Die C 405 wird normalerweise mit dem Sockel A 32 geliefert.

F = Heizfaden
G = Gitter
P = Anode



Philips „Miniwatt“ C 405

Heizspannung	$v_f = 4,0 \text{ V}$
Heizstrom	$i_f = 0,3 \text{ A}$
Anodenspannung	$v_a = 100-200 \text{ V}$
Verstärkungsfaktor	$g = 5$
Steilheit	$S = 2,0 \text{ mA/V}$
Innerer Widerstand	$R_i = 2500 \ \Omega$
Negative Gittervorspannung (bei $v_a = 200 \text{ V}$)	$v_g = 24 \text{ V}$
Normaler Anodenstrom (bei $v_a = 200 \text{ V}$)	$i_a = 12,5 \text{ mA}$
Länge (ohne Stifte)	$l = 92 \text{ mm}$
Grösster Durchmesser	$d = 45 \text{ mm}$

Verzerrungsfreie Wiedergabe erfordert folgende negative Gittervorspannung:

18 V bei 150 V Anodenspannung,
24 V „ 200 V „ .

